

Theodor Körner (1791-1813)

Liebeständelei.

Süßes Liebchen, komm zu mir!

Tausend Küsse geb' ich dir.

Sieh mich hier zu deinen Füßen!

Mädchen, deiner Lippen Glut

5 Gibt mir Kraft und Lebensmut.

Laß dich küssen!

Mädchen, werde doch nicht rot!

Wenn's die Mutter auch verbot:

10 Sollst du alle Freuden missen?

Nur an des Geliebten Brust

Blüht des Lebens schönste Lust!

Laß dich küssen!

15 Liebchen, warum zierst du dich?

Höre doch und küsse mich!

Willst du nichts von Liebe wissen?

Wogt dir nicht dein kleines Herz

Bald in Freuden, bald in Schmerz?

20 Laß dich küssen!

Steh, dein Sträuben hilft dir nicht!

Schon hab' ich nach Sängers Pflicht

Dir den ersten Kuß entrissen,

25 Und nun sinkst du liebewarm

Willig selbst in meinen Arm,

Läßt dich küssen!

(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/koerner/knospen/knosp26.html>